

Länder-Check (4) **Dänemark**

# Klein aber groß!

Das Hestland Danmark – das Pferdeland Dänemark – ist klein, aber hat es in sich. Deutschlands nördlicher und flacher Nachbar ist nicht nur als Paradies für Radfahrer und als Lego-Land bekannt sowie für Design, Lakritz, Hot Dogs, seine glücklichen Einwohner und die Überraschungssieger der Fußball-EM von 1992 berühmt. In dem Land zwischen Nord- und Ostsee hat die eng mit dem Adel verbundene Pferdezucht eine jahrhundertlange Tradition. Eine so große Pferdedichte soll weltweit nirgends mehr zu finden sein. Fohlen des dänischen Warmbluts weisen die höchste Erfolgsquote auf, es bis in die internationale Dressur-Spitze zu schaffen.

In Teil 4 unserer Serie „Länder-Check“ stellen wir Dänemark und seine Reitsportbranche vor.

**D**änemark ist ein Züchterland, und besonders das an Deutschland anschließende, ländlich geprägte Jütland ist Pferdeland“, sagt Achaz von Buchwald. Der Reitmeister kennt sich in dem kleinen Königreich aus. Der heute 72-Jährige trainierte sechs Jahre lang, von 2005 bis 2011, die dänischen Springreiter. „Pferde haben historisch gesehen einen großen Einfluss auf die dänische Gesellschaft gehabt – auf das Militär, die Industrie und die Landwirtschaft“, erklärt Rikke Hoejgaard vom Dansk Ride Forbund (DRF), dem dänischen FEI-Nationalverband. Und Dennis Thrysoe vom Hersteller Karlsund Riding Equipment ergänzt: „Pferde sind ein extrem wichtiger Teil unserer Kultur und unseres Geschäftslebens – beides ist nach wie vor sehr lebendig.“

## VON MEER UMSCHLOSSEN

Dänemark besteht neben dem Festland (Jütland) aus etwa 500 Inseln. Auch die Hauptstadt Kopenhagen liegt auf einem von der Ostsee umschlossenen Gebiet: auf Seeland. Im Hauptstadt-



„Dänemark ist ein Züchter- und Pferdeland.“

Achaz von Buchwald

Großraum leben 1,4 Millionen der 5,7 Millionen Einwohner Dänemarks. 40 Prozent wohnen auf Seeland, 86 Prozent in Städten. Dänemark ist stark urbani-

siert. Es gibt nur relativ wenige unter Naturschutz gesetzte Flächen. Wegen seiner vielen Inseln und zerklüfteten Buchten verfügt das Land über eine verhältnismäßig lange Küstenlinie von 7314 Kilometern. Die Landgrenze – es gibt nur die im Süden zu Deutschland – ist mit 67 Kilometern vergleichsweise kurz. Die größte Erhebung, der Hügel Møllehøj in der Nähe von Aarhus, ist gerade einmal 170 Meter hoch.

Nach der Hauptstadt zählen Aarhus (228.000 Einwohner), Odense (158.000) und Aalborg (122.000) zu den größten Städten. Dänemark ist in die fünf Regionen Nordjylland (Nordjütland), Midtjylland (Mitteljütland), Syddanmark (Süddänemark), Hovedstaden (Hauptstadtregion) und Sjælland (Seeland) untergliedert. Zum Königreich gehören außer dem Kernland noch Grönland (56.000 Einwohner) sowie die Färöer-Inseln (50.000 Einwohner). Ohne diese beiden autonomen Außengebiete kommt das Mutterland nicht ganz auf die Größe Niedersachsens.

## DEUTSCHLAND WICHTIGSTER HANDELSPARTNER

Seit 1973 ist Dänemark Mitglied der Europäischen Union (EU), hat jedoch nie den Euro als Zahlungsmittel eingeführt, sondern die Dänische Krone (1 Krone = 100 Öre) behalten. Ein Euro entspricht aktuell etwa als 7,5 Kronen. Deutschland ist sowohl was den Export als auch was den Import betrifft wichtigster Handelspartner der elftgrößten EU-Volkswirtschaft. Das kleine Königreich exportierte 2015 Güter im Wert von 85,9 Milliarden



## UNSER AUTOR



Sebastian Reichert, Dipl. Journalist, Leiter Büro Reitsport BRANCHE Leipzig, zeichnet verantwortlich für die Länder-Checks.

Interessenten wenden sich bitte direkt an Sebastian Reichert ([sebastian-reichert@gmx.de](mailto:sebastian-reichert@gmx.de)) oder die RB-Redaktion ([info@meenen-presseservice.de](mailto:info@meenen-presseservice.de)) Wir freuen uns über Ihre Kritik oder Ihre Anregungen.

Euro und importierte Waren im Wert von 77,0 Milliarden Euro. 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts von 266,2 Milliarden Euro wurde 2015 durch Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei erwirtschaftet.



Noch eine interessante Randnotiz zur Landwirtschaft: In Dänemark leben mehr als doppelt so viele Schweine wie Menschen. Die Tiere werden entweder exportiert oder landen im dänischen Hotdog oder als Nationalgericht auf dem Teller: Schweinebauch mit Schwarte. Neben der Land- und Forstwirtschaft, die zum Beispiel auch einen Großteil der Weihnachtsbäume für den deutschen Markt liefern, zählt außer den Hochtechnologiebranchen auch der Tourismus zu den wichtigen Einnahmequellen. So reisen rund eine Million Deutsche (12 Millionen Übernachtungen) jedes Jahr laut dem Deutschen Reiseverband nach Dänemark.

## GLÜCKLICHE MENSCHEN

Vielleicht auch, um etwas vom Glücksgefühl der nördlichen Nachbarn zu erleben und mitzunehmen. Die Dänen gehören nämlich laut den Studien des Earth Institute der New Yorker Columbia-Universität zu den glücklichsten

Menschen. Während Dänemark 2015 auf Rang eins landete, kam Deutschland in dem für die Vereinten Nationen erstellten Vergleich unter rund 160 Ländern auf Platz 16. Der „Weltglücksbericht“ verbindet Länderdaten (Bruttoinlandsprodukt, Lebenserwartung usw.) mit Befragungen über die Selbstwahrnehmung der Bewohner.

Dachverband aller Reiter, Fahrer, Voltigierer und Co. ist der 1917 gegründete Dansk Ride Forbund (DRF). Er gehört zu den acht Nationalverbänden, die 1921 die den Weltverband FEI in Paris gründeten. Mit knapp 69.000 Mitgliedern (und 542 Vereinen) ist der DRF der siebtgrößte Sportverband in Dänemark. Mehr Mitglieder haben nur die Verbände folgender Sportarten: Fußball (336.713 Mitglieder), Golf (152.103), Schwimmen (183.204), Gymnastik (177.395), Handball (105.567) und Badminton (79.618).

### ÜBERALL REITKLUBS

„Dänemark hat eine starke Vereinskultur, begleitet von einer stark ausgeprägten Ehrenamtsmentalität. Das in Verbindung mit den wirtschaftlichen Mitteln und der Natur macht den Reitsport stark im Land“, sagt DRF-Sprecherin Rikke Hoejgaard. „In fast jedem größeren Ort in Dänemark gibt es einen Reitklub“, ergänzt Uwe Schrader, Außendienstmitarbeiter von HKM Sports Equipment in Dänemark. Im Vergleich zu 2014 wuchs der Reitsportverband um 0,45 Prozent. Von 1958 (3.559 Mitglieder, 48 Vereine) an verzeichnete der DRF innerhalb von 50 Jahren bis zu seinem Maximum im Jahr 2008 (78.699 Mitglieder, 541 Vereine) einen enormen Zuwachs.

### FRAUEN-LIEBE: PFERD UND FUSSBALL

Bei den Frauen ist der Ride Forbund der viertgrößte Verband: Fast so viele Däninnen reiten (61.954) wie Fußball spielen (63.294). Bei den 13 bis 18 Jahre alten Mädchen ist Reiten (15.335) nach Mitgliederzahlen die zweitbeliebteste Sportart – nach Fußball (19.559). Im Reitverband ist die Gruppe der bis zu



zwölfjährigen Mädchen die mitgliederstärkste Altersgruppe. Prozentual in Bezug auf die Bevölkerung die meisten Reiter gibt es in der Kommune Brønderslev in der Region Nordjütland, wo 4,1 Prozent der Anwohner DRF-Mitglied (insgesamt 1479 Mitglieder) sind – gefolgt von Gentofte (4,0 Prozent, 3018 Mitglieder) und Gribskov (3,9 Prozent, 1620 Mitglieder) ganz im Norden von Seeland.

### WELTWEIT HÖCHSTE PFERDEDICHTE

Die organisierte Pferdezucht lässt sich derzeit bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen. Dabei wird die enge Verbindung von Adel, Pferden und Reitsport deutlich, die auch heute noch existiert. Bereits 1562 gründete König Frederik II. im Stadtgebiet von Kopenhagen auf dem Boden des ehemaligen Klosters Esrom das Königliche Hofgestüt Frederiksborg mit spanisch-andalusischem



*Pferde sind ein extrem wichtiger Teil unserer Kultur und unseres Geschäftslebens.*

Dennis Thrysoe

Zuchtmaterial. Über 200 Jahre lang sollte es eine der führenden Zuchtstätten Europas sein. Schloss Christiansborg in Kopenhagen beherbergt auch heute noch Reitplätze und Stallungen. „Es ist schön, dass die Königsfamilie aktiv am Pferdesport teilnimmt“, sagt Susan Gylling von Mink Horse, einer dänischen Bekleidungs- und Ausrüstungsmarke für Pferd und Reiter.

### FREDERIKSBORGER - GENETISCHES KULTURGUT

Auf die Königsfamilien geht auch die älteste stammbuchgeführte Barockpferderasse der Welt zurück. Die Frederiksborg gelten als genetisches Kulturgut Dänemarks. Mit der sinkenden Nachfrage nach Arbeitspferden breitete sich indes in den vergangenen Jahrzehnten über das ganze Land eine Sportpferdezucht aus. Das Dänische Warmblut, eine Kreuzung verschiedener Arten, wird seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts gezüchtet – und ist im Sport sehr erfolgreich. Laut Ranking des niederländischen Reitjournalisten Jac Remijnse weist das Dänische Warmblut den höchsten Prozentsatz der Fohlen auf, die es tatsächlich in die internationale Spitze im Dressur-Sport schaffen.

Heute macht das Dänische Warmblut das Gros der dänischen Zucht aus, wengleich mit der Ausbreitung der Freizeitreiterei Knabstrupper (meist Tigerschecken – also Schimmel mit schwarzen und, oder braunen Flecken) und Frederiksborg dank ihrer Intelligenz und Gutmütigkeit von einer Renaissance profitieren. „In den letzten 15 Jahren hat sich der Zuchtschwerpunkt deutlich in Richtung Dressur verschoben. Da wurde viel Geld investiert“, erklärt der frühere dänische Nationaltrainer der Springreiter, Achaz von Buchwaldt, der auch einen intensiven Austausch mit dem pferdereichen Schleswig-Holstein (bis 1866 eine Provinz Dänemarks) beobachtet.

Fortsetzung S. 28

## Karlslund – die Profis für Isländer

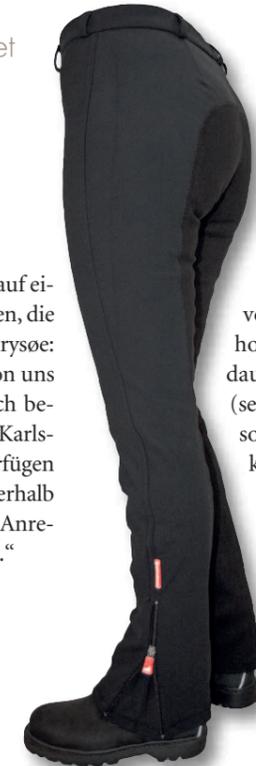
Die dänische Firma Karlslund wurde im Jahr 1999 gegründet und ist seitdem auf die Herstellung von Reitsportausrüstung und -kleidung sowie Sätteln spezialisiert. Die Übernahme durch die derzeitigen Inhaber erfolgte im Jahr 2009.

Wurden anfangs vor allem Sättel hergestellt, umfasst das heutige Sortiment etwa 500 aktive Artikelnummern vom Sattel über Zubehör, Trensen und Kleidung bis hin zu Geschenkartikeln und vielen weiteren Produkten.

Karlslund hat Wiederverkäufer auf der ganzen Welt, vor allem in den Ländern, in denen es Islandpferde gibt. „Wir verschicken pro Jahr über 2500 Sendungen an unsere Händler“, erklärt Firmeninhaber Dennis Thrysoe.

Karlslund hat seine Basis derzeit auf einem großen Betrieb mit Islandpferden, die professionell geritten werden. Thrysoe: „Das bedeutet, dass alle Produkte von uns selbst entwickelt, getestet und täglich benutzt werden. Alle Mitarbeiter bei Karlslund reiten Islandpferde, somit verfügen wir über ein großes Netzwerk innerhalb der Islandpferdeszene, aus dem viele Anregungen für neue Produkte kommen.“

Das Vertriebskonzept von Karlslund beruht auf hohen Lagerbeständen und dauerhaften Produkten (sehr wenige Saisonartikel), so dass Wiederverkäufer keine großen Bestellungen im Voraus tätigen müssen. Außerdem legt man großen Wert auf guten Kundenservice.



Das Unternehmen Karlslund führt die meisten Aufgabenbereiche wie Design, Logistik, Marketing, Produktfotografie, IT etc. selbst aus.



Kontakt: [www.karlslundriding.com](http://www.karlslundriding.com)



Die Eheleute und Firmeninhaber Thrysoe im Lager



## DRESSUR IM LEGO-LAND

Heute beeinflusst die dänische Zucht, besonders von Dressurpferden, ganz Europa. Federführend ist dabei unter anderem das Gestüt Blue Hors, hinter dem Kjeld Kirk Kristiansen steht. Der 68-Jährige ist Enkel des Firmengründers von Lego (= leg godt – spiel gut) und Hauptaktionär des weltweit größten Spielwarenherstellers. Er gilt als reichster Mann des Landes. Welchen Einfluss Top-Unternehmen



Idyllischer Firmensitz von Mink Horse in Holbæk/Dänemark

sowie der Adel zusammen mit deutschen Experten auf den dänischen Reitsport haben, lässt sich am Beispiel der Dressurreiterinnen Anna Kasprzak und Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg illustrieren.

Beide haben deutsche Väter und leb(t)en in Deutschland. Anna Kasprzak feierte auf dem „Blue Horse“-Pferd Future Cup ihre ersten großen Erfolge, die sie auch dem Sponsoring ihrer Mutter verdankt. Hanni Toosbuy Kasprzak gehört die milliardenschwere Schuhmarke Ecco aus dem dänischen Bredbro unweit der deutschen Grenze. Die Mutter von Nathalie zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg ist Prinzessin Benedikte, die jüngere Schwester von Königin Margrethe II. und selbst passionierte Reiterin und Züchterin. Chef der beiden Reiterinnen ist übrigens (noch) Rudolf Zeilinger. Der Ausbilder aus dem niedersächsischen Emsbüren ist seit 1997 Nationaltrainer der dänischen Dressurreiter, will aber spätestens im Sommer 2017 auf eigenen Wunsch aufhören.



## Ländervergleich:

	Dänemark	Deutschland
Quadratkilometer	43.094	357.340
Einwohner	5,7 Millionen	81,6 Millionen
Größte Bevölkerungsgruppe	25 bis 54 Jahre (41,4 %)	25 bis 54 Jahre (41,4 %)
Geburten pro 1000 Einwohner	10,3	8,5
Bevölkerungswachstum	0,2 Prozent	0,7 Prozent
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf	46.233 Euro	37.000 Euro
Arbeitslosenquote	6,2 Prozent	4,6 Prozent
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2,6 Millionen Hektar (61,5%)	16,7 Millionen Hektar (47,9%)
Größte Stadt nach Einwohnern	Kopenhagen (0,6 Millionen)	Berlin (3,5 Millionen)
Anzahl Großstädte (mehr als 100.000 Einwohner)	4	76
Dachverband	Dansk Ride Forbund/DRF	Deutsche Reiterliche Vereinigung/FN
(Mitglieder)	(68.934)	(697.126)
Anzahl Reiter	0,2 Millionen	1,7 Millionen
FEL-Turniere	123	331
An Wettbewerben teilnehmende Pferde	15.000 (höher als C-Level)	147.000
Gesamtzahl Pferde	0,2 Millionen	1,1 Millionen
Fachhandelsmesse	Hestesportsmessen, Odense	spoga horse, Köln
Wichtigste Pferdesportmesse	Hest & Rytter, Herninga	Equitana, Essen
Anzahl Reitsportmagazine	6	Über 60
Anzahl Reitsportfachgeschäfte	etwa 250	über 1.500

Quellen: Angaben FFE, DRF, DIF, GTAI, Schätzungen

## FACHMESSE IN ODENSE

Bemerkenswert an der dänischen Reissportbranche ist auch, dass sie im Gegensatz zu vielen anderen (größeren) deutschen Nachbarländern über eine eigene Fachhandelsmesse verfügt: die Hestesportsmessen in Odense auf der Insel Fünen in Zentraldänemark. Unter den Ausstellern, die für die nächste Messe 2017 (14. und 15. Januar) bereits zugesagt haben, sind auch die drei deutschen Hersteller Reitsport Waldhausen, PFIFF Reitsport und HKM Sports Equipment. „Wir sind dort seit etwa zehn Jahren dabei. Den Kontakt zu vielen kleinen Geschäften zu halten, wäre uns ohne die Messe nicht möglich“, erläutert Uwe Schrader von HKM.

Die dänische Publikumsmesse „Hest & Rytter“ („Horse & Rider“) ist sogar die nach eigenen Angaben größte Ausstellung Nordeuropas für Ausrüstung für Pferde und Reiter. Sie findet zeitgleich mit der „Dansk Varmblods Hingstekåring“ – Dänemarks Warmblut Hengstshow – im MCH-Messecenter in Herning auf dem dänischen Festland statt. Vom 9. bis 12. März wird sie bereits zum 38. Mal veranstaltet. 2016 strömten über 60.000 Besucher durch drei Messehallen zu den Ständen von 300 Ausstellern. Mit dabei zum Beispiel auch die Flecht- & Seilerei Brockamp aus Bürstadt. „Da wir sehr spezielle Produkte vertreiben, ist auch der dänische Markt für uns interessant“, sagt Geschäftsführer Thomas Brockamp.

## ZWEI GROSSE EINZEL-HANDELSKETTEN

Etwa 250 Einzelhandelsgeschäfte für Pferdesportliebhaber gibt es indes insgesamt in Dänemark. Einer von zwei großen Einzelhandelsketten für Reitsportausrüstung

ist „Horze“. Die Anfänge des Unternehmens („Finn-Tack“) gehen bis ins Jahr 1982 auf drei Hufeisen-Hersteller aus dem finnischen Lahti zurück. Neben acht Filialen in ihrem Heimatland und neun Läden in Norwegen (sowie drei Filialen in Deutschland) ist die Firma auch in Dänemark mit acht Geschäften vertreten. Fast dreimal so viele Läden, nämlich 21, gehören zum Genossenschaftsunternehmen Danish Agro. Auch in diesen werden Reitsportartikel angeboten.

„20 Prozent der Reitsportgeschäfte in Dänemark sind große, gut sortierte Läden“, erklärt Susan Gylling. Ihr Unternehmen Mink Horse beliefert über 120 Geschäfte im Land. „Der Rest sind kleine Ein-Mann-Betriebe, in denen vielleicht noch der Ehemann, die Ehefrau oder die Tochter oder der Sohn mithelfen. Viele existieren davon auch in Verbindung mit den zahlreichen Reitsportvereinen.“ Wobei es auf der generell eher dünner besiedelten Nordseeseite auch weniger Reitsportgeschäfte gibt. Dennoch fällt auf: Obwohl Dänemark geografisch gesehen ein kleines Land ist (und deshalb folgerichtig auch der Reitsportmarkt nicht riesengroß ist), gibt es doch dort relativ viele namhafte Hersteller.

Warum ist das so? „Dänemark war schon immer ein sehr innovatives Handelsland“, sagt Dennis Thrysoe von dem auf Islandpferde spezialisierten Hersteller Karlslund Riding Equipment. „Auch die Dänen selbst legen beim Einkaufen mehr Wert als zum Beispiel die Deutschen auf Marken namhafter Hersteller“, führt HKM-Außendienstmitarbeiter Uwe Schrader aus. Und nicht zuletzt ist Dänemark in der Welt nicht nur für Lego, Hot Dogs, Lakritz und sein Königshaus bekannt. Susan Gylling von

Mink Horse erklärt, was auch für die Hersteller von Reitsportkleidung und -zubehör zutrifft: „Dänisches Design hat im Ausland einen sehr guten Ruf.“

